

JOSEPH ZODERER



BÄUME IM ZIMMER

Gedichte

Joseph Zoderer
Bäume im Zimmer
Gedichte

Inhaltsverzeichnis

[Cover](#)

[Titel](#)

[Gedichte](#)

[Joseph Zoderer](#)

[Zum Autor](#)

[Impressum](#)

[Weitere E-Books aus dem Haymon Verlag](#)

So wie das Gras wächst
kehrt alles zurück
die Ferne, die Nähe
die Schritte im Walddunkel
und der Kormoran
über dem Sommerglanz des Meeres
Ich atme die Zeit
mein Jetzt

Wir tragen Tarnkleider
obwohl wir uns kennen
doch die Ameisen nicht
Aus bester Seide
ist unsere Herzhaut
Niemand soll wissen
dass wir unterwegs sind
zur bitteren Hochzeit

Nie wird es
der letzte Tag sein
Es genügt
der Abschied unter der Sonne
die Nacht wartet nicht
Ich lasse mich forttragen
von Betrug zu Verrat

Augen wie Katzensilber
unter dem Apfelbaum
der nicht mehr blüht
Niemand kennt
die Schuld
Die letzten Blüten
bluten seit Jahren
tropfen noch immer
auf das Katzensilber

Das Schweigen
hat viele Zimmer
und verschiedene Gesichter
Eines erkenne ich
am Blau seiner Augen
Manchmal spricht es
zu mir
in der Sprache der Stummen
und bringt damit
alle meine Zimmer zum Tanzen

Nach so vielen Jahren
klebt an meinem Herzen
noch der Staub des Fußbodens
auf dem wir uns wälzten
aber auch die Asche
deines längst erloschenen Mundes